

**Sondersatzung der Stadt Ranis**  
**über die Erhebung eines Straßenausbaubeitrages für Mischverkehrsflächen in gemischt**  
**genutzten Straßen, verkehrsberuhigten Bereichen und für Plätze**  
**- SoSaMischfl -**

**vom 23.05.2005**

Aufgrund des § 19 Abs. 1 Satz 1 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. Nr. 2 S.41), zuletzt geändert am 25.11.2004 (GVBl. S.853) und der §§ 1, 2, 7 und 7 b des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) vom 7. August 1991 (GVBl. S. 285) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 2004 (GVBl. S. 889), hat der Stadtrat der Stadt Ranis am 31.03.2005 unter Beschluss Nr. 09/2005 folgende Satzung über die Erhebung einmaliger Beiträge bei Mischverkehrsflächen in gemischt genutzten Straßen, verkehrsberuhigten Bereichen und für Plätze für die öffentlichen Verkehrsanlagen beschlossen:

**§1 Erhebung des Beitrages**

1. Zur anteiligen Deckung des Aufwandes für die Herstellung, Anschaffung, Erweiterung und Erneuerung von öffentlichen Verkehrsanlagen bei Mischverkehrsflächen in gemischt genutzten Straßen, verkehrsberuhigten Bereichen und für Plätze erhebt die Stadt Ranis Beiträge nach Maßgabe des § 7 ThürKAG und der Straßenausbaubeitragssatzung der Stadt vom 23.05.2005, in der jeweils gültigen Fassung.
2. Aufgrund der unterschiedlichen Verkehrsfunktionen der Teileinrichtungen Gehweg und Fahrbahn bei Mischverkehrsflächen in gemischt genutzten Straßen, verkehrsberuhigten Bereichen und für Plätze wird der Anteil der Beitragspflichtigen am beitragsfähigen Aufwand in Ergänzung des § 4 Abs. 5 ff. der Straßenausbaubeitragssatzung wie folgt festgesetzt::
  - a) Bei verkehrsberuhigten Straßen mit Ziel- und Quellverkehr, als Mischverkehrsfläche ausgebaut (Anliegerstraßen) und einer anrechenbaren Breite bis 14,0 m
 

Teileinrichtung	Anteil der Beitragspflichtigen
Mischverkehrsfläche	60 v. H.
  - b) Bei Straßen, ausgebaut als Mischverkehrsfläche mit innerörtlichem Verkehr und einer anrechenbaren Breite bis 15,0 m
 

Teileinrichtung	Anteil der Beitragspflichtigen
Mischverkehrsfläche	50 v. H.
3. Für die Berechnung von Straßenausbaubeiträgen für die Erweiterung und Verbesserung von Plätzen gelten folgende Anteile der Beitragspflichtigen:
  - a) bei Plätzen, die der Erschließung der angrenzenden Grundstücke dienen und überwiegend von den Anliegern in Anspruch genommen werden:
 

- befahrbare Flächen	50 % anrechenbare Breite bis 11,50 m
- nicht befahrbare Flächen	50 % anrechenbare Breite bis 2,50 m
- Beleuchtung	45 %
- Entwässerung	45 %
- unselbständiges Begleitgrün	45 %

b) bei Plätzen, die der Erschließung der angrenzenden Grundstücke dienen und gleichzeitig regelmäßig von der Allgemeinheit zu öffentlichen Zwecken (z. B. regelmäßigen Märkten und Ausstellungen, Präsentationen, Erholung usw.) in Anspruch genommen werden:

- befahrbare Flächen	40 % anrechenbare Breite bis 12,50 m
- nicht befahrbare Flächen	40 % anrechenbare Breite bis 2,50 m
- Beleuchtung	30 %
- Entwässerung	30 %
- unselbständiges Begleitgrün	30 %

4. Im Übrigen gelten für die Erhebung der Straßenausbaubeiträge alle Bestimmungen der Straßenausbaubeitragssatzung vom 23.05.2005 in der jeweiligen Fassung voll inhaltlich.

## **§2 In-Kraft-Treten**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Sie findet Anwendung auch auf Baumaßnahmen, durch die Erschließungsanlagen nach In-Kraft-Treten des Kommunalabgabengesetzes, aber vor In-Kraft-Treten dieser Satzung hergestellt, angeschafft, erweitert, verbessert oder erneuert worden sind.

Ranis, den 23.05.2005

gez. Gliesing  
Bürgermeister